

So funktioniert's.

FFP2- und FFP3-Masken werden bei der Produktion aus großen Rollen mit Vliesstoff ausgestanzt, um dann im nächsten Schritt weiter verarbeitet zu werden. Bei diesem Ausstanzen bleibt Restmaterial übrig. Normalerweise wird dieses überschüssige Material gesammelt und als Sondermüll entsorgt.

Da es sich bei dem Material aber um Polypropylen handelt, ergibt sich eine ganz grundsätzliche Frage:

Warum Sondermüll erzeugen, wenn dieser im Rahmen der Produktion von Kunststoffartikeln wieder verwendet werden könnte und so in den Kreislauf zurückgeführt wird?

Somit ist die Lösung eigentlich naheliegend: Die Reste aus der Maskenproduktion – bestehend aus Polypropylen – werden gesammelt, recycelt und dem Produktionsprozess wieder zugeführt. So entstehen wunderbare neue Artikel wie Wurfscheiben oder Mehrweg-Kaffebecher.

Das Ergebnis.

Resultat dieses smarten Recyclingprozesses sind Kunststoffartikel die aus Upcycling-PP hergestellt werden. So erhält man zwei Vorteile in einem, die neuen Produkte werden ressourcenschonend gewonnen und tragen gleichzeitig zur Müllreduzierung bei. Außerdem stehen sie in Farbe, Form und Funktion den klassischen Produkten in nichts nach. Darüber hinaus zeichnen sie sich durch ein gewisses Extra aus: Das gute Gewissen, das man aufgrund des umweltschonenden Herstellungsprozesses hat.

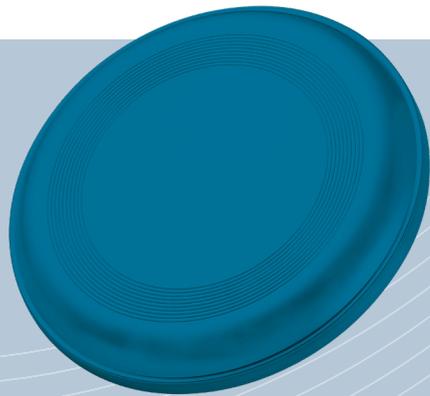


WURFSCHEIBE

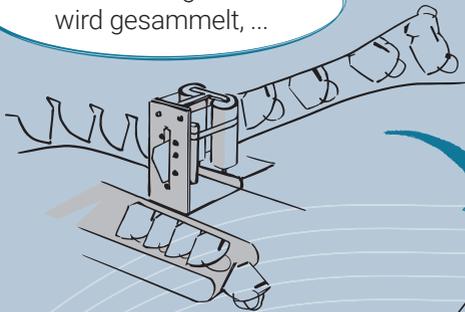
#UP CYCLING



Qualität
Made in
Germany.



Überschüssiges Vlies
wird gesammelt, ...



...aufbereitet, zu
Granulat verarbeitet und ...



...der herkömmlichen
Kunststoff-Produktion
hinzugefügt.

